

Ziel des Projektes

Durch niederschwellige Angebote geflüchteten Familien nicht aus dem Blick zu verlieren und den Zugang zur frühen Bildung zu verschaffen, um somit wichtige Schritte der Integration anzuregen und zu begleiten.

Projektträger

Diakonisches Werk Schweinfurt mit Migrationsberatung und Elternbegleiterin

Netzwerkpartner:

1. Evang. Bildungswerk Schweinfurt mit Referentinnen in der Familienbildungsarbeit
2. Evang. Kita Sennfeld, mit Pfr. Stauch und Helferkreis Asyl

Weitere Netzwerkpartner:

3. Schweinfurter Mainbogen
4. Schwangerenberatungsstellen
5. Interessierte Netzwerkpartner...

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Schweinfurt

Angebote:

Eltern-Kind-Gruppen, Babygruppen, Sprechstunden, Buchprojekte, Kreativprojekte, Buchprojekte, Familienpakete...

Angebotsorte:

Kitas, Gemeinderäume, Mehrgenerationenhaus, Bibliotheken, Vereinsräume... vorwiegend in den sechs Gemeinden des Schweinfurter Mainbogens: Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Röhlein, Schwebheim, Sennfeld



Wunsch nach Kooperation mit dem Schweinfurter Mainbogen:

1. Information der Gemeinden und deren Anlaufstellen für Familien: Gemeindeverwaltung, Kindergärten, Bibliotheken, Vereine, Grundschulen, Kirchengemeinden
2. Transparenz der Projektziele und -durchführung mit gegenseitiger Unterstützung = Netzwerkarbeit
3. Schweinfurter Mainbogen als Plattform für Information und Werbung
4. Ideen der Zusammenarbeit:

- ...
- ...
- ...

Aus dem

Interessensbekundungsverfahren:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert im Rahmen des Modellprogramms Netzwerke aus Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die Elternbegleitung für geflüchtete Familien anbieten. „Ich möchte geflüchtete Familien darin unterstützen, ihren Kindern einen schnellen Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Denn Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche und nachhaltige gesellschaftliche Integration. Das kann gelingen, wenn zugewanderte Familien von Anfang an über alle Möglichkeiten informiert und auf diesem Weg begleitet werden“, erklärte **Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig**. „Diese Aufgabe übernehmen viele der bereits 7.000 Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter in unserem Land. Durch ihre Arbeit und ihre Beratung geben sie zugewanderten Familien die nötige Orientierung im Alltag.“

Das Programm „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ hat zum Ziel, die Eltern- und Bildungsbegleitung neu zugewanderter Familien durch die Stärkung kommunaler Netzwerkstrukturen zu etablieren und nachhaltig im Sozialraum zu verankern.

Weitere Infos unter:

https://www.elternchance.de/fileadmin/elternchance/dokumente/Infoblatt_Modellprogramm.pdf

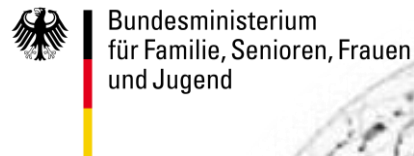
Ansprechpartnerin
Diakonie Schweinfurt
Monika Hofmann
Tel. 09721-2087404
Mobil: 0151-27156196
hofmann.m@diakonie-schweinfurt.de

www.asyl-diakonie-schweinfurt.de

Bundesprogramm „Starke Netzwerke
Elternbegleitung für geflüchtete
Familien

Das Projekt hat seinen
Wirkungskreis erweitert. Es
wird zusätzliche Angebote
in Geldersheim in den
Conn-Barracks geben.

Gefördert vom:



Starke
Netzwerke
Elternbegleitung
für
geflüchtete
Familien

Stand: Sept. 2017



Das Konzept